

Stolperfallen auf Bürgersteigen sollen verschwinden

Antrag der Exertaler UWE-Fraktion wird Ende März im Fachausschuss behandelt

Exertal. Der Frost setzt nicht nur den Straßen, sondern auch den Bürgersteigen zu. Und um die geht es der Exertaler UWE-Fraktion, die dazu im jüngsten Rat einen Antrag eingebracht hat. Mit diesem Thema wird sich jetzt der Fachausschuss in seiner Sitzung am 29. März beschäftigen.

Wie es in dem von Manfred Stoller unterzeichneten Schreiben an Bürgermeister Hans Hoppenberg heißt, sollten alle Bürgersteige in der Gemeinde kontrolliert und gegebenenfalls saniert werden. "Handlungsbedarf gibt es besonders an den Stellen, die marode sind beziehungsweise Stolperfallen enthalten." So habe der Frost dazu beigetragen, dass Platten und Pflastersteine hochgedrückt sind und für Fußgänger ein Gefahrenpotenzial darstellen.

Andererseits befänden sich in einigen Bereichen Bürgersteige, die teilweise 40 bis 50 Jahre alt seien, wo sich Platten verschoben hätten oder abgesackt seien. Er, Stoller, habe dies zum Beispiel beim Einsammeln der Weihnachtsbäume in Silixen festgestellt, wo Stolperfallen in Höhe von vier bis fünf Zentimetern entstanden seien. "Diese Gefahrenquellen müssen beseitigt werden."

Vorgeschlagen wird von der UWE, dass Bauhofmitarbeiter, aber auch Ratsmitglieder Hinweise geben, wo akuter Handlungsbedarf bestehe. Im Fachausschuss sollten dann Überlegungen angestellt werden, Bürgersteigbereiche vollständig zu sanieren. Das wäre dort zweckmäßig, wo alte und marode Platten überwiegen würden und dabei ein positiver Gestaltungseffekt wünschenswert wäre. Darüber hinaus müsse kontrolliert werden, ob alle Bürgersteige problemlos begehbar seien.

Außerdem gebe es Stellen, an denen Hecken in den Gehwegbereich hineinragten - auch hier müsse für Abhilfe gesorgt werden.